

## ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

FEBRUAR 2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der zweiten Ausgabe unseres neuen Kurznewsletter wollen wir die Gelegenheit nutzen und über unseren Standpunkt zur aktuell laufenden Diskussion über einen möglichen Radweg am Elbstrand vor Oevelgönne berichten sowie über unseren Antrag an die Bezirksversammlung, die vorliegende Planung für die Bushaltestelle am

Windmühlenweg, im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, nochmal zu überarbeiten. Hierfür liefern wir konkrete Vorschläge. Weiterhin ist am Ende des Newsletters eine Übersicht über Ausschussbesetzungen zu finden.

Viel Spaß bei der Lektüre!



**Thomas Adrian**  
FRAKTIONS-VORSITZENDER

Alternativantrag der Fraktionen SPD und GRÜNE zur Drucksachen-Nr.: 20-3331

### Den Kopf nicht in den Sand stecken – neu Nachdenken beim Radverkehr entlang der Elbe

**A**ngesichts jahrelanger Konflikte zwischen Radfahrerinnen und Radfahrern sowie Fußgängerinnen und Fußgängern im Bereich des Oevelgönner Elbstrandes hatte die Bezirksversammlung-Altona am 23. Februar 2012 das Bezirksamt mit der Drs. XIX-0929 aufgefordert, Varianten für eine Radwegführung in diesem Bereich zu entwickeln. Die jetzt, nach fast fünf Jahren, vorgestellten Skizzen für einen Radweg auf dem Strand haben eine erhebliche öffentliche Reaktion ausgelöst, von Gegnerinnen und Gegnern, aber auch von Befürworterinnen und Befürwortern des Radwegs Oevelgönne.



Fotoquelle: mediaserver.hamburg.de/Andreas Vallbracht

Für den Elbstrand bei Oevelgönne soll geprüft werden, ob der Bau eines Radweges realisierbar ist, um die dortige Lücke im Elbe-Radweg zu schließen

Viele der vorgetragenen Bedenken sind absolut nachvollziehbar, sowohl hinsichtlich der Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Nutzbarkeit des Strandes, als auch unter dem Gesichtspunkt neuer potentieller Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmergruppen und letztlich auch hinsichtlich der technischen Realisierbarkeit und der entstehenden Kosten.

Hieraus jedoch den Schluss zu ziehen, dass alle Planungen einzustellen sind, löst die alten Probleme nicht, sie würden unverändert fortbestehen. Angesichts des steigenden Anteils des Radverkehrs an den genutzten Verkehrsmitteln, der wachsenden Attraktivität des Nordseeküstenradwanderweges und der Tatsache, dass sich Planungen für eine Radverkehrsführung an der Elbchaussee weiter hinziehen, ist sogar da-

mit zu rechnen, dass die Konflikte und Unfallgefahren zunehmen, wenn nichts unternommen wird. Es gilt daher, neu nachzudenken, Bedenken aufzugreifen und auch neue Ideen zuzulassen

Vor diesem Hintergrund hat die Bezirksversammlung nun auf gemeinsame Initiative der SPD-Fraktion Altona und der Grüne-Fraktion Altona beschlossen, das Bezirksamt aufzufordern, die bislang vorgestellten Planungen für eine Radwegführung auf dem Elbstrand im Lichte der geäußerten Kritik zu überprüfen, insbesondere hinsichtlich der technischen Voraussetzungen, der Kosten, der Machbarkeit der Treppenstufen, potentieller Unfallgefahren, der Wirkung auf das Landschaftsbild sowie der übrigen Nutzbarkeit des Strandbereiches als Freizeitfläche und alternativ zu einer Radwegführung auf dem Strand

auch bereits vorhandene und neue Ideen zu prüfen und in die Lösungssuche einzubringen. Weiterhin soll im Zusammenspiel mit den Hochschulen, mit Projektstudien und studentischen Projekten ein ergebnisoffener Prozess angestoßen werden, der auch alle Beteiligungsfragen offensiv mit einbezieht. Ergänzend wird das Bezirksamt gebeten, eine zentrale Ansprechstelle bzw. ein elektronisches Postfach einzurichten, wo Vorschläge und Konzepte bis zum 30. April 2017 im Sinne eines Ideenwettbewerbes eingereicht werden können.

Alle denkbaren Varianten sollen dann in einer ersten Bewertungsmatrix dargestellt, nach Möglichkeit visualisiert, und dem Verkehrsausschuss vorgestellt werden. Im Nachgang hierzu soll dann eine öffentliche Anhörung stattfinden.

**BITTE WENDEN!**

## ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

FEBRUAR 2017

**Beschluss der Bezirksversammlung am 23. Februar 2017 (Drs.-Nr. 20-3330)**

### **Bushaltestelle Windmühlenweg: Gemeinsam eine gute Lösung finden**

**M**itte Januar 2017 wurde dem Verkehrsausschuss die im Rahmen des Erhaltungsmanagementsystems für Hamburger Straßen (EMS-HH) beschlossene Schlussverschickung der Maßnahme Osdorfer Landstraße zwischen Flurstraße und Zum Hünengrab zugeleitet. Die SPD-Fraktion Altona begrüßt grundsätzlich die zahlreichen Verbesserungen in der vorgelegten Planung.

Kritisch zu sehen ist jedoch die Radverkehrsplanung. Stadteinwärts soll der Fahrradverkehr auf der Osdorfer Landstraße zwischen dem Elbe Einkaufszentrum und der Straße Viereck auf der Fahrbahn auf einem Fahrradstreifen geführt werden. Dies wäre eine singuläre Lösung, die dem Prinzip einer gleichartigen Radwegführung entlang der B431 widerspricht. Darüber hinaus stößt die Radverkehrsführung an der Haltestelle Windmühlenweg auf Kritik und Besorgnis. Dort halten der Metrobus 1 sowie

die Linien 186, 621 und 601. In der Planung wird die Bushaltestelle auf die Straße verlegt, ein Fahrradschutzstreifen hört vor der Haltestelle auf und fängt nach der Haltestelle wieder an. Wenn dort kein Bus hält, wird der Radverkehr gerade über die Busspur weitergeführt. Falls aber ein Bus hält, kann der Kfz-Verkehr hinter dem Bus halten oder auf dem linken Fahrstreifen überholen. Der Radverkehr kann hinter dem Bus halten oder links am Bus vorbei überholen. Die rechte Fahrspur ist deshalb auf 4,85 m verbreitert. Dies bedeutet, dass Radfahrerinnen und Radfahrer auf einem schmalen Stück zwischen Bus und fließendem Verkehr auf einer Bundesstraße fahren müssen.

Die Osdorfer Landstraße ist eine stark beanspruchte Hauptstraße mit rund 36.500 Kfz pro Tag. Die Bezirksversammlung Altona sieht daher die Lösung für den Radverkehr an dieser Stelle als sehr kritisch an, da insbesondere die Neben-

flächen groß genug erscheinen, den Radverkehr vor der Bushaltestelle auf die Nebenfläche zu führen bzw. insgesamt die bisherige Radwegführung auf einem breiten Radweg beizubehalten.

Der Radweg entlang der Osdorfer Landstraße ist die Verbindung zum Elbe Einkaufszentrum und ein häufig genutzter Arbeits- sowie Schulweg. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer hat deshalb die Bezirksversammlung Altona auf unsere Initiative hin die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie den Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer gebeten, die Planungen für die Osdorfer Landstraße, dabei insbesondere die Detailplanungen der Bushaltestelle Windmühlenweg in einer Sitzung des Verkehrsausschusses erneut der Öffentlichkeit vorzustellen und die Planung mit dem Verkehrsausschuss ggf. zu überarbeiten und bis dahin keine vollendeten Tatsachen zu schaffen.

### **Personelle Veränderungen**

## **Ausschussumbesetzungen**

#### **Planungsausschuss:**

##### **Sitzungstermin (in der Regel):**

Erster und dritter Mittwoch im Monat

##### **Mitglieder:**

Thomas Adrian (Fachsprecher)  
Wolfgang Kaeser  
Silvia Nitsche-Martens\*  
Henrik Strate  
Gregor Werner

##### **Ständige Vertreterin**

##### **bzw. ständiger Vertreter:**

Mithat Capar  
York Gastl (für Claudius von Rüden)

##### **Kontakt aller Mitglieder per E-Mail an:**

plan@spdfraktionaltona.de

#### **Verkehrsausschuss:**

##### **Sitzungstermin (in der Regel):**

Erster und dritter Montag im Monat

##### **Mitglieder:**

Ingrid Harpe  
Ute Naujokat (Sprecherin)  
Oliver Schmidt  
Hendrik Sternberg (für Henrik Strate)  
Reinhard Zaage\*

##### **Ständige Vertreterin**

##### **bzw. ständiger Vertreter:**

Peter Nierhaus\*  
Maik Packmohr\*

##### **Kontakt aller Mitglieder per E-Mail an:**

verkehr@spdfraktionaltona.de

#### **Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung:**

##### **Sitzungstermin (in der Regel):**

Zweiter Mittwoch im Monat

##### **Mitglieder:**

Anne-Marie Hovingh  
Patrick Müller-Constantin\*  
Andreas Riedel (Fachsprecher)  
Sören Platten (für Claudius von Rüden)  
Iris Tietjens

##### **Ständige Vertreterin**

##### **bzw. ständiger Vertreter:**

Antje Mohr\*  
Dietmar Schulz\*

##### **Kontakt aller Mitglieder per E-Mail an:**

wars@spdfraktionaltona.de